

herib belagert/ 2. Reg. XIX, 3. Titus Vespasianus aber hernach solches ganz übert Hauffen geworffen / daß kein Stein auf dem andern blieb/ Luc. XIX, 44. Das heist rechte Herzens- Angst/ wenns so hergeht. Oder wie ein greistendes Weib / wenn oft ein bedenklicher Zufall kommt / daß sie lange muß in der Geburts- Arbeit stehen. Wie Christus solche Angst selber anführet/ Joh. XVI, 21. und Paulus dieselbe mit der Höllen- Angst der Verdammten vergleicht / 1. Theff. V, 3. Wie ein Weib in ersten Kindes- Nöthen grosse Angst ausstehet. Davon auch dieses Wort gefunden wird/ Jer. IV, 31. XXX, 7. 8. XLIX, 24. Wie der arme Joseph / als ihn seine Brüder in eine Grube schmissen/ da er als ein Hund verderben solte / Angst seiner Seelen gnung fühlete / Gen. XLII, 21. Es wird dieses Wort gefunden von der Angst des Propheten Jonä / dem auch nicht wohl zu Muthe seyn mochte / als er in der Klemme stuck / in dem Bauch des Wallfisches / Jon. II, 3. Wie auch von der Angst des Hiobs / der von Betrübniß seiner Seelen sagen konte / Job. VII, II. Ja gar von der unaussprechlichen Höllen- und Todes- Angst Jesu am Delberg / und am Creutz / Ps. XXII, 12. LXIX, 18. Also wäre es nicht eine Angst / die er erfahren und eine iede gläubige Seele / sondern der pluralis רַבָּה zeigt die Vielheit an / zumahl er auch das רַבָּה beyfüget / welches Lutherus wohl übersezet: Viel Angst / sondern er füget noch ein Wort hinzu / welches fast gleiche Endung hat רַבָּה und den Nachdruck solcher Angst andeutet / daher es Lutherus gegeben / grosse oder böse Angst / wie er es anderweit übersezet / Prov. XX, 24. Eccles. V, 12. 15. Ich will jetzt nicht sagen von der geistlichen Angst seiner Seelen / die sich David mit dem bösen Handel des Uria / und seines Weibes auff den Hals geladen / davon er keinen Friede hatte in seinen Gebeinen / Psalm. XXXII, 4. wie der VI. LI. und XXXII, IX. Psalm dessen seines Zeugniß geben können. Sondern nur von seinem leiblichen Jammer. Was hatte er vor